

Kompetenz

11.2 Die Schülerinnen und Schüler können philosophische Fragen stellen und über sie nachdenken.

Kinder staunen und stellen Fragen

Lebensweltbezug/Anforderungssituation

Schülerinnen und Schüler im Kindergarten- und Unterstufenalter können staunen, Empathie, Interesse und Neugier zeigen, wenn Geschichten erzählt oder besondere Gegenstände oder Darstellungen gezeigt werden. Sie drücken ihr Befremden und ihre Verwunderung spontan aus. Insbesondere haben sie die unermüdliche Gabe, Fragen zu stellen, sie fragen nach warum und wozu, nach woher und wohin und halten diesen Frageprozess schier unendlich in Gang.

Inhalte

- In allen anderen Themenbereichen kann diese Kompetenz des staunenden und fragenden Ausdrucks gefördert werden: „Kinder, die auf ihre Fragen immer gleich Antworten bekommen, lernen vor allem eines: Die Grossen wissen sowieso alles (besser), da brauche ich doch gar nicht erst nachzudenken!“ (Zoller) „Wer die Fraglichkeit der Welt und der menschlichen Existenz als Problem erkennt und die Frage überhaupt zulässt, reflektiert religiös.“ (Ziebertz)

Handlungsvorschläge

- bewusst Fragen stellen
- zwischen entscheidbaren und nicht entscheidbaren Fragen unterscheiden
- mit Ausdrucksformen im Sinne der Kräfteschulung die Nachdenklichkeit fördern

Querverweise

- NMG 12.5 : Erste Orientierung: Verschiedene Bilder für Gott betrachten (1. Klasse)
- NMG 11.1 : Grunderfahrungen beschreiben und reflektieren: Angst und Mut (2. Klasse)
- NMG 11.1 : Schuldig werden, vergeben können (4. Klasse)

Lehrmittelhinweise

- Ethik entdecken mit Philo 1/2

Kompetenz

12.1 Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Spuren in Umgebung und Alltag erkennen und erschliessen.

Symbole betrachten und verstehen

Lebensweltbezug/Anforderungssituation

Die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler ist geprägt von Symbolen, sei es die tradierten Symbolwelten, die eigene symbolische Ausdrucksform, die Werbung und religiöse Vollzüge und Ausdrucksformen.

Inhalte

- Symbol Sonne: Licht/Dunkel (Erweiterung mit Feuer, Kerze, Bezug zum Kirchenjahr)
- Symbol Tür: Drinnen/Draussen (evtl. als Ergänzung oder Variante)

Handlungsvorschläge

- mit verschiedenen Sinnen und Methoden mit Symbolen umgehen, einen emotionalen Bezug, eine Intuition für das Symbol entwickeln
- Symbole betrachten (Bildbeschreibung), erzählen und hören (Bildergeschichten, Sprichwörter, Gebete), spielen, singen, handeln (Sonnenuhr)
- Bedeutungen der Symbole erschliessen.

Querverweise

- NMG 12.2 : In Bildern biblische Geschichten entdecken (1. Klasse)
- NMG 11.2 : Kinder staunen und stellen Fragen (1. Klasse)
- NMG 12.5 : Erste Orientierung: Verschiedene Bilder für Gott betrachten (1. Klasse)

Lehrmittelhinweise

- Halbfas 2, S. 44-47
- minichile, S. 14f.

Kooperation Schule

- NMG 12.1 / 12.2: Mit Klassenlehrperson absprechen, welche Geschichten von wem erzählt werden.
- Bilder und ihre Geschichten mit Kiga/Klassenlehrperson gemeinsam planen und gestalten: Bilder für Freispielplatz, Motive zum Nachmalen, Geschichten zum Hören ab Tonträger, Memory zum Bild/Geschichte, Spielfiguren; Wörterset...
- BG.1.A.2.2a: Die Schülerinnen und Schüler können Lebewesen, Situationen, Gegenstände beobachten, Bilder betrachten und bedeutsame Merkmale sowie Empfindungen aufzeigen.

Kompetenz

12.2 Die Schülerinnen und Schüler können Inhalt, Sprachform und Gebrauch religiöser Texte erläutern.

In Bildern biblische Geschichten entdecken

Lebensweltbezug/Anforderungssituation

Schülerinnen und Schüler begegnen in ihrer Lebenswelt Spuren des Christentums: Darstellungen biblischer und kirchengeschichtlicher Gestalten im kirchlichen und öffentlichen Raum (Bilder, Brunnen, Kunstwerke, Werbung, Spielzeug).

Inhalte

- Bilder und ihre Geschichten: Kunstbilder (oder andere darstellende Künste oder Illustrationen) als Ausgangspunkt für das Kennenlernen von biblischen Erzählungen und biblischen Gestalten, z.B. Noah, Turmbau zu Babel, Josef und seine Brüder, Rut und Noomi, Maria, Jesus

Handlungsvorschläge

- in Bildern aus der Kunst oder der Werbung biblische Motive erkennen und diese biblischen Geschichten zuordnen
- biblische Erzählungen kennen lernen und nacherzählen

Querverweise

- NMG 12.3 : Erste religiöse Praxis: Mit Gott reden (1. Klasse)
- NMG 12.1 : Symbole betrachten und verstehen (1. Klasse)
- NMG 12.4 : Weihnachtsgeschichte und Osterbotschaft – christliche Feste erfahren (1. Klasse)
- NMG 12.5 : Erste Orientierung: Verschiedene Bilder für Gott betrachten (1. Klasse)

Lehrmittelhinweise

- Blickpunkt 1, Zwischenkapitel Bilder
- Bilder und Illustrationen aus Halbfas 1 und 2 oder Minichile

Kooperation Schule

- D.3.B.1.d: Die Schülerinnen und Schüler können eine Geschichte verständlich nacherzählen.
- NMG 12.2: Mit Klassenlehrperson absprechen, welche Geschichten von wem erzählt werden.
- Geschichten mit Kiga/Klassenlehrperson gemeinsam planen und gestalten: Bilder für Freispielplatz, Motive zum Nachmalen, Geschichten zum Hören ab Tonträger, Memory zum Bild/Geschichte, Spielfiguren; Wörterset ..

Kompetenz

12.3 Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im lebensweltlichen Kontext beschreiben.

Erste religiöse Praxis: Mit Gott reden

Lebensweltbezug/Anforderungssituation

Die Schülerinnen und Schüler bringen unterschiedliche Gebetserfahrungen mit. Mit den einen beten die Eltern am Abend, andere kennen Formen des Betens aus Geschichten oder Fernsehsendungen. Diese gilt es aufzunehmen und hinzuführen zu ersten Formen von Gottesbeziehungen und Gebet.

Inhalte

- Morgen- und Abendrituale
- Pause und Pausenrituale
- Glockenläuten (Bettzeitläuten)
- an Gott denken – mit Gott reden

Handlungsvorschläge

- Erfahrungen von Tag und Nacht, von Licht und Dunkel aufnehmen und ausdrücken
- Hilfen, um gut einschlafen zu können, Lieder, Gedichte, Gebete für den Tagesschluss sammeln und ausprobieren
- Pausenrituale im Kindergarten und andere Merkmale von Pausen sammeln und vergleichen
- Glockengeläute verbinden mit Tagesstruktur und Gebetszeiten oder mit Gottesdiensten.

Querverweise

- NMG 12.2 : In Bildern biblische Geschichten entdecken (1. Klasse)
- NMG 12.1 : Symbole betrachten und verstehen (1. Klasse)
- NMG 12.4 : Weihnachtsgeschichte und Osterbotschaft – christliche Feste erfahren (1. Klasse)
- NMG 12.5 : Erste Orientierung: Verschiedene Bilder für Gott betrachten (1. Klasse)

Lehrmittelhinweise

- Blickpunkt 1, S. 38–43
- Halbfas 2, S. 14-15, 32-33

Kooperation Schule

- Znüni-Rituale im Kindergarten und in der Schule:
- Mit Klassenlehrperson absprechen.
- Vgl. Didaktische Hinweise für Zyklus 1

Weihnachtsgeschichte und Osterbotschaft – christliche Feste erfahren

Lebensweltbezug/Anforderungssituation

Schülerinnen und Schüler erleben in ihrem Alltag Feste mit ihrem Brauchtum und ihren spezifischen Gegenständen und Ritualen. Insbesondere die grossen Festzeiten rund um Weihnachten und Ostern werden für die Schülerinnen und Schüler gestaltet und von ihnen besonders erlebt.

Inhalte

- Weihnachtsgeschichte und Osterbotschaft
- Weihnachts- und Osterbrauchtum
- Feste im Kirchenjahr und ihre Geschichten

Handlungsvorschläge

- wichtige Aspekte der Festtagsgeschichten zu Ostern und Weihnachten nacherzählen und erklären, warum es zentrale Feste des Christentums sind
- Gegenstände, die an Festen verwendet werden, identifizieren (Kuchen, Osterhase, Weihnachtsbaum, Dekoration, Osterkerze, Adventskranz, Palmzweig ...)
- Rituale und Gegenstände des Oster- und Weihnachtsbrauchtums (Barbarazweig, St. Nikolaus, Adventskranz, Weihnachtsbaum, Sternsingen, Dreikönigskuchen / Palmbinden, Osterfeuer, Osterkerze) erleben/basteln/gestalten und verstehen

Querverweise

- NMG 12.2 : In Bildern biblische Geschichten entdecken (1. Klasse)
- NMG 12.1 : Symbole betrachten und verstehen (1. Klasse)
- NMG 12.5 : Erste Orientierung: Verschiedene Bilder für Gott betrachten (1. Klasse)

Lehrmittelhinweise

- Blickpunkt 1, S. 82-103
- Halbfas 1, S. 12-35 (Kirchenjahr)
- Halbfas 2, S. 29. 34-43 (Mit der Kirche feiern)
- Minichile, S. 27-43 (Weihnachten)
- 3. Klass-Unti, S. 45-64 (Ostern); S. 76-96 (Pfingsten)

Kooperation Schule

- NMG 12.4: Mit Klassenlehrperson absprechen, wie und welche Feste sie in ERG thematisiert (inkl. Brauchtum, Bastelarbeiten ...), denn sie wird sich auch an den Festen im Jahreslauf orientieren.
- Bei Geburtstagen, die als kleine Festtage in der Schule integriert sind, erleben die Schülerinnen und Schüler, wie vielfältig ihre Klassengemeinschaft zusammengesetzt ist.
- Immer wieder ist auch das Schulhaus an einem Wochentag wegen eines offiziellen Feiertages geschlossen. Umgekehrt fehlen einzelnen Schülerinnen und Schüler, weil in ihrer Religion mitten in der Woche in grosses Fest begangen wird.

Kompetenz

12.5 Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Vielfalt religiöser Traditionen und Weltanschauungen orientieren und verschiedenen Überzeugungen respektvoll begegnen.

Erste Orientierung: Verschiedene Bilder für Gott betrachten

Lebensweltbezug/Anforderungssituation

Die Schülerinnen und Schüler, die den RU besuchen, bringen unterschiedliche Erfahrungen mit. Die einen haben schon viel über Gott und Religion in ihren Familien gehört, andere kennen Geschichten aus der Bibel, bei einigen war Religion zuhause höchstens ein Thema in Fernsehsendungen. Diese Vielfalt gilt es im RU aufzunehmen und zu reflektieren bezüglich vielfältiger Gottesbeziehungen und Gottesbilder.

Inhalte

- Ich bin einzigartig – wir sind verschieden
- Gott ist einer – es gibt verschiedene Bilder für Gott
- Bilder für Gott in der Bibel

Handlungsvorschläge

- Porträts zeichnen, Wissen über sich selbst aufbauen und mit sich anderen vergleichen.
- Vorstellungen von Gott mit Gegenständen oder Farben ausdrücken
- biblische Geschichten nachbereiten: Wie zeigt sich Gott in der Geschichte

Querverweise

- NMG 12.3 : Erste religiöse Praxis: Mit Gott reden (1. Klasse)
- NMG 12.2 : In Bildern biblische Geschichten entdecken (1. Klasse)
- NMG 12.1 : Symbole betrachten und verstehen (1. Klasse)
- NMG 11.2 : Kinder staunen und stellen Fragen (1. Klasse)

Lehrmittelhinweise

- Minichile, S. 4-15
- Halbfas 2, S. 14-18

Kooperation Schule

- Lebensweltbezug/Anforderungssituation:
- Absprache mit Klassenlehrperson: Lebensweltbezug/Anforderungssituation werden im Fachbereich NMG je nach Lehrperson in unterschiedlicher Weise mit dem Thema Religion / Elemente von Religionen konfrontiert
- Vgl. Didaktische Hinweise für Zyklus 1